

## Zwei Neufunde für die niedersächsische Coleophoriden-Fauna (Lep., Coleophoridae)

von CHRISTOPH KAYSER

---

### Zusammenfassung:

Es werden Funde von *Coleophora spiraeella* (REBEL, 1916) und *Coleophora saponariella* HEEGER, 1848, zwei bislang nicht in Niederachsen nachgewiesenen Coleophora-Arten, vorgestellt.

### Abstract:

#### Two new findings of the Coleophoridae fauna in Lower Saxony

Findings of *Coleophora spiraeella* (REBEL, 1916) and *Coleophora saponariella* HEEGER, 1848 are presented, which two Coleophora species have not been previously accounted for in Lower Saxony.

---

Im Zuge der Erfassung der Coleophoriden-Fauna des ehemaligen Regierungsbezirks Lüneburg wurden zwei Arten gefunden, die bislang im Bundesland Niedersachsen unbekannt waren.

02452. *Coleophora spiraeella* (REBEL, 1916).

Die unverkennbaren Larvensäcke dieser sich an Spierstrauch (*Spiraea* spec.) entwickelnden Art fanden sich am 10.09.2010 in Anzahl bei Adendorf (Landkreis Lüneburg). Nach der Überwinterung schlüpfen daraus mehrere Falter im Zeitraum vom 12.-18.04.2011.

Weitere Nachweise einzelner Säcke erfolgten im September 2010 in mehreren Gärten in Wietzendorf (Landkreis Soltau-Fallingb.ostel).

Auch von dieser Art sind weitere Funde zu erwarten, da zum einen *Spiraea* in zahlreichen Gärten und Parkanlagen angepflanzt worden ist und zum anderen die Fleckminen der Larven im Herbst sehr auffallen.

In dieses Bild passen daher auch die ersten Funde aus Schleswig-Holstein, über die ROWECK & SAVENKOV (2010) berichten.

02848. *Coleophora saponariella* HEEGER, 1848

In den vergangenen Jahren gelangen eine Reihe von Nachweisen dieser am Seifenkraut (*Saponaria officinalis*) lebenden Coleophoride.

Der Erstfund datiert vom 12.08.2008 in einem Hausgarten in Holtum-Geest (Landkreis Verden). Dort zieht JOHANN MEYER in zahlreichen Beeten Wildpflanzen, um sie anschließend an geeigneten Orten in der Umgebung auszupflanzen, darunter auch das Seifenkraut. Bei einem Besuch fielen die weißen Flecken an den Blättern auf und an den Blattunterseiten fanden sich zahlreich die unverwechselbaren Raupensäcke von *Coleophora saponariella*.

Danach erfolgten in den Jahren 2009 bis 2011 zahlreiche weitere Nachweise in anderen Gebieten: Fassberg-Gerdehaus, Poitzen und Garßen-Osterloh im Landkreis Celle, Bispingen, Munster und Wietzendorf im Landkreis Soltau-

Fallingbostel, Adendorf im Landkreis Lüneburg sowie - nach Hinweisen von UWE WIDOWSKI - bei Eyendorf und Toppenstedt im Landkreis Harburg.

Besonders an dem letztgenannten Fundort Toppenstedt fanden sich die Larvensäcke in sehr großer Zahl; an machen Pflanzen fraßen > 50 Raupen (s. Abb.), insgesamt dürften es mehrere Tausend Individuen gewesen sein.



Zahlreiche Larven von *Coleophora saponariella* HEEGER, 1848 an ihrer Futterpflanze bei Toppenstedt (LK Harburg) im Herbst 2010 Foto: KAYSER

Die Überwinterung im Herbst eingetragener Säcke erwies sich als sehr schwierig; etwas erfolgreicher war das Eintragen von Säcken im April oder Anfang Mai.

In Anbetracht des relativ einfachen Nachweises der Art kann von weiteren Funden in Niedersachsen ausgegangen werden.

### **Danksagung**

Für Hinweise zu Wuchsorten des Seifenkrauts danke ich Herrn JOHANN MEYER, Holtum-Geest und Herrn UWE WIDOWSKI, Salzhausen-Oelstorf.

**Literatur:**

- GAEDIKE, R. (2008): Nachträge und Korrekturen zu: Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). — Entom.Nachr.Ber., **52**: 9-49, Dresden
- GAEDIKE, R. (2009): Nachträge 2008 zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). — Entom.Nachr.Ber., **53**: 75-100, Dresden
- GAEDIKE, R. (2010): Nachträge 2009 zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). — Entom.Nachr.Ber., **54**: 109-122, Dresden
- GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. (Entomofauna Germanica, Band 3). — Entom.Nachr.Ber., Beih. **5**, Dresden
- ROWECK, H. & SAVENKOV, N. (2010): Ergänzungen zur Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) von Schleswig-Holstein und Hamburg, Teil III. — Faun.Ökol.Mitt., **9**: 149-165, Kiel

Anschrift des Verfassers:  
Christoph Kayser  
Bannewitzer Ring 18  
D-29649 Wietzendorf